

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 236
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 30. August 1932

Der Wiener Bierkonsum im Juni.

Der schon seit langem rückgängige Bierkonsum hat im Monat Juni den bisher stärksten Abfall aufgewiesen. Der Rückgang beträgt ein volles Drittel. Im Juni 1931 war die Ausstossmenge 159.224 Hektoliter, heuer dagegen nur mehr 106.172 Hektoliter; der Minderausstoss beträgt daher 53.052 Hektoliter. Das Bild des ersten Halbjahres 1932 ergibt für Wien einen Ausstoss von 509.647 Hektolitern, während der Ausstoss im ersten Halbjahre des Vorjahres 689.793 Hektoliter betragen hatte.

Neue Wiener Strassennamen.

In Hetzendorf südlich der Hetzendorfer Strasse und nordwestlich der Breitenfurter Strasse sind wegen fortschreitender Verbauung vier neue Strassenzüge zu benennen. Drei dieser neuen Verkehrsflächen bilden Fortsetzungen schon bestehender und benannter Strassen, nämlich des Altmannsdorfer Angers, der Steiningerasse und der Eckartsaugasse. Der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten hat daher beschlossen, diese drei neuen Strassenzüge auch "Altmannsdorfer Anger", "Steiningerasse" und "Eckartsaugasse" zu benennen. Die vierte neue Gasse wird nach dem Organisator der Arbeiter der chemischen Industrie Oesterreichs, Josef Bombek, "Bombekgasse" benannt. Die Erläuterungstafel wird lauten: "Josef Bombek (1882-1923), Gemeinderat, Organisator der Arbeiter der chemischen Industrie Oesterreichs".

In der gleichen Sitzung hat der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten beschlossen, die parallel zur Raßstrasse in Favoriten verlaufende Verbindungsstrasse zwischen der Laxenburgerstrasse und der Triesterstrasse, durch die die elektrische Hochspannungsführung Ternitz-Wien führt, nach dem bedeutenden Techniker Dr. Johann Sahulka "Sahulkastrasse" zu benennen. Die Erläuterungstafel wird lauten: "Dr. Johann Sahulka (1857-1927), Professor an der Wiener Technischen Hochschule, bedeutender Forscher auf dem Gebiete der Elektrotechnik".

Die städtische Leichenbestattung im Mai 1932.

Wie die Magistratsabteilung für Statistik mitteilt, führte die Wiener städtische Leichenbestattung im vergangenen Mai 2.169 Bestattungen durch, um 127 Bestattungen weniger als im April dieses Jahres, aber um 94 Bestattungen mehr als im Mai 1931. Von den im Berichtsmonate durchgeführten 2.169 Bestattungen waren 283 Einäscherungen.